

(Free) Die Zinsschranke im Konzern (German Edition)

# Die Zinsschranke im Konzern (German Edition)

*Kai Schwoon*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Kai Schwoon

---

**Die Zinsschranke im Konzern**

Diplomarbeit



 Download

 Read Online

#4264454 in eBooks 2008-08-11 2008-08-11 File Name: B007GY32YY | File size: 18.Mb

**Kai Schwoon : Die Zinsschranke im Konzern (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Zinsschranke im Konzern (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen, 85 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Am 6. Juli 2007 stimmte der Bundesrat dem Unternehmensteuergesetz 2008 zu. Zentrale Zielsetzung bei dessen Ausgestaltung war die Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere die Erhöhung der Standortattraktivität Deutschlands für ausländische

Direktinvestitionen, und die Minderung des fiskalischen Anreizes, Gewinne ins Ausland zu verlagern.<sup>1</sup> In diesem Zusammenhang geht es in erster Linie um die Optik niedriger nomineller Steuersaumltze. Dieses Ziel sollte bei gleichzeitiger Verbreiterung der Bemessungsgrundlage durch eine Senkung der Steuersaumltze erreicht werden. Der Ausgangspunkt hierfuuml;r war nicht das Beduuml;rfnis des Gesetzgebers zur Systematisierung oder Vereinfachung des Unternehmensteuerrechts beizutragen, sondern ausschlieszlig;lich der zunehmende Druck des europauml;ischen Steuerwettbewerbs.<sup>2</sup> So wird ab dem Veranlagungszeitraum 2008 die nominelle Ertragsteuerbelastung auf Ebene der Kouml;rperschaften infolge des Gesetzes von 38,65% auf 29,825% reduziert, der Kouml;rperschaftsteuersatz von 25% auf 15% herabgesetzt und die Gewerbesteuerermesszahl von 5% auf einheitlich 3,5% gesenkt.<sup>3</sup> Begleitend entfauml;llt der Betriebsausgabenabzug der Gewerbesteuer. Um eine einseitige Entlastung der Kouml;rperschaften zu vermeiden und den Wegfall des Betriebsausgabenabzugs der Gewerbesteuer zu kompensieren, wird im Bereich der Personengesellschaften der Gewerbesteueranrechnungsfaktor von 1,8% auf 3,8% erhouuml;ht. Fuuml;r thesaurierte Gewinne von Personengesellschaften greift ein ermauml;szlig;igter Steuersatz i.H.v. 29,81%.<sup>4</sup> Als Gegenfinanzierungsmaaszlig;nahme wurde unter anderem die Zinsschrankenregelung als Ersatz fuuml;r die bisherige Gesellschafterfremdfinanzierung nach sect; 8a KStG a.F. eingefuuml;hrt. Die Zinsschranke soll das inlauml;ndische Steuersubstrat dadurch sichern, dass sie den Abzug von Zinsaufwendungen generell in Abhauml;ngigkeit.